



## Wissenschaftlicher Lebenslauf

(Prof. Dr. Albert-Peter Rethmann)

### I. Summarischer Lebenslauf

- 1960 Geboren in Greven/Westf.
- 1966-1970 Martini-Grundschule, Greven/Westf.
- 1970-1979 Gymnasium Augustinianum, Greven/Westf.
- 1979 Abitur am Gymnasium Augustinianum, Greven/Westf.
- 1979-1980 Grundwehrdienst
- 1980-1985 Theologiestudium in Münster, Freiburg und Rom
- 1985 Diplomabschluß an der Universität Münster
- 1986 Lizentiat im Fach Dogmatik mit einer Arbeit zum Thema „Zur Theorie des anonymen Christentums und der Begründung von Mission bei Karl Rahner“
- 1987 Priesterweihe in Münster/Westf.
- 1987-1990 Kaplan in Bocholt/Westf.
- 1990-1993 Persönlicher Sekretär von Bischof Dr. Reinhard Lettmann, Münster
- 1993-1996 Promotionsstudium
- 1996 Promotion zum Dr. theol. im Fach Christliche Sozialethik (Prof. DDr. Franz Furger) mit einer Arbeit zum Thema "Wege zu einer ethisch verantworteten Migrationspolitik der Bundesrepublik Deutschland" (Note: „summa cum laude“)
- 1996 Auszeichnung der Dissertation durch die Westfälische Wilhelmsuniversität Münster
- 1997 Förderpreis der Dr. Hermann Schmitt-Vockenhausen-Stiftung für die Dissertation
- 1997 Gründung und Vorbereitung der ersten Tagung eines Gesprächskreises polnischer und deutscher Nachwuchstheologen unter dem Thema „Theologie im gesellschaftlichen Kontext. Der Beitrag theologischen Denkens für die Humanisierung der Gesellschaft“ in Koszalin/Polen
- 1992-1995 Kirchlicher Beauftragter für Rundfunkgottesdienste im Bistum Münster
- 1995-1998 Mitarbeiter im Team des Kirchlichen Rundfunkbeauftragten des Westdeutschen Rundfunks. Gleichzeitig: regelmäßige Beiträge im Jugendsender WDR „1 live“
- 1996-1998 Leiter der Bildungsstätte "Jugendburg Gemen" (Jugendbildungsstätte des Bistums Münster, 35 Angestellte, 200 Betten),

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn

Postanschrift  
Postfach 29 62  
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0  
Direkt: 0228-103 -214  
Fax: 0228-103 -254  
E-Mail: [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)  
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber  
P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Sekretär der Deutschen  
Bischöflichen Konferenz

Redaktion  
Dr. Heike Rumbach-Thome  
verantwortlich

	Geistlicher Leiter der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) – Diözesanverband MS
1997-2006	Berater der Kommission XIV "Migration" der Deutschen Bischofskonferenz
1998 - 2002	Lehraufträge für Moraltheologie und Sozialethik an der Universität Passau
WS 1999/2000	Lehrvertretung am Lehrstuhl für Moraltheologie (Prof. DDr. Peter Fonk)
1998/1999	Studium und Abschluss des Studiengangs „Bohemicum“ an der Philosophischen Fakultät der Universität Passau
1998 - 2002	Habilitationsstudium an der kath.-theolog. Fakultät der Universität Passau
1999 – 2002	Regelmäßige seelsorgliche Aushilfe in Volary/Tschechische Republik
September 2001	Ernennung zum ordentlichen Professor für Moraltheologie und Sozialethik an der Theologischen Hochschule Chur/Schweiz
2002	Ernennung zum Professor für theologische Ethik an der katholisch-theologischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag
seit 2002	Redaktionsmitglied der theologischen Fachzeitschrift „Salve“ (Tschechische Republik)
seit 2002	Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Instituts für Ethik in Wirtschaft, Kirche und Bildung an der Universität Passau
2002-2003	Mitglied der Bioethikkommission der Schweizer Bischofskonferenz
seit 2002	Professor für theologische Ethik an der theologischen Fakultät der Südböhmischen Universität in Budweis (Stelle im Umfang von 40%)
seit 2003	Gründung und Leitung des Zentrums für Migrationsstudien an der katholisch-theologischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag
2003	Wahl in den akademischen Senat der katholisch-theologischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag
2003-2007	Mitglied der Bioethikkommission der Tschechischen Bischofskonferenz
2003-2007	Prodekan für Wissenschaft
seit 2007	Prodekan für auswärtige Beziehungen und statutarischer Vertreter des Dekans
2007	Gründung des Zentrums für Theologie und Kunst an der katholisch-theologischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag

## II. Sprachkenntnisse

Latein, Griechisch, Hebräisch  
 Englisch, Italienisch, Tschechisch, Polnisch, Slowakisch, Französisch (Grundkenntnisse),  
 Spanisch (Grundkenntnisse)

## III. Weitere Qualifikationen

- 3 Ausbildungsblöcke „Lebendiges Lernen nach der ‚Themenzentrierten Interaktion‘“
- Fortbildungskurs „Transaktionsanalyse“
- 3 Fortbildungskurse „Beratendes Gespräch“
- Studienkurs Krankenhausseelsorge

**IV. Funktionen/Mitgliedschaften**

Europäische Gesellschaft für katholische Theologie  
Vereinigung der deutschsprachigen Moralthologen und Sozialethiker  
Vereinigung für katholische Sozialethik in Mitteleuropa

Wissenschaftlicher Rat der katholisch-theologischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag  
Wissenschaftlicher Rat der humanwissenschaftlichen Fakultät der Karlsuniversität in Prag  
Wissenschaftlicher Rat der theologischen Fakultät der Südböhmischen Universität in Budweis  
Wissenschaftlicher Beirat zum Doktorstudium der katholisch-theologischen Fakultät der  
Karlsuniversität in Prag

Wissenschaftlicher Beirat zum Doktorstudium der theologischen Fakultät Budweis (Vorsitz)  
Wissenschaftlicher Beirat zum Doktorstudium der evangelisch-theologischen Fakultät der  
Karlsuniversität in Prag

Wissenschaftlicher Beirat des Instituts für Ethik in Wirtschaft, Kirche und Bildung an der  
Universität Passau

Redaktionsrat der theologischen Fachzeitschriften

- Studia theologica (hrsg. von den katholischtheologischen Fakultäten der Universitäten  
Prag, Budweis, Olmütz, Růžomberok/Slowakei)
- Salve (hrsg. von der tschechischen Provinz der Dominikaner)

Wissenschaftliche Arbeitsgruppe der Kommission „Weltkirche“ der Deutschen  
Bischöfskonferenz

**V. Lehrtätigkeiten****1. Universität****- Lehraufträge an der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Passau:**

WS 1998/1999: Seminar im Fach Caritaswissenschaft und Angewandte Theologie:  
„Kriterien für eine ethisch verantwortete Asyl- und  
Migrationspolitik in Deutschland“

SS 1999: Interuniversitäres Seminar (der Universitäten Benediktbeuern,  
München, Passau, Regensburg) im Fach Caritaswissenschaft und  
Angewandte Theologie: „Flucht und Migration“

WS 1999/2000 Lehrvertretung im Fach Moralthologie (für Prof. DDr. P. Fonk):

- Vorlesung: Allgemeine Moralthologie I (3 SWS)
- Vorlesung: Ausgewählte Themen der Moralthologie (3 SWS):
  - Einführung in die Fundamentalmoral
  - Fragen der speziellen Moral: Gentechnik,  
medizinische Ethik (pränatale Diagnostik,  
Sterbehilfe, Lebensschutz), Rechtsethik  
(Todesstrafe), Sexualethik

SS 2000 Seminar im Fach Caritaswissenschaft und Angewandte Theologie:  
„Ethische Herausforderungen neuer Technologien (EXPO 2000)“  
(in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Theologische Ethik und dem  
Institut für Wirtschaftsethik und regionale Entwicklung der  
Katholisch-theologischen Fakultät der Universität  
Budweis/Tschechische Republik)

- WS 2000/2001 *Seminar* im Fach Caritaswissenschaft und Angewandte Theologie: „Ökonomische Sachzwänge und ethische Verantwortung. Theoretische und praktische Aspekte der Unternehmensethik“
- SS 2001 *Seminar* im Fach Caritaswissenschaft und Angewandte Theologie: „Der Preis der Freiheit - Verantwortung, Schuld und Versöhnung aus psychologischer, theologisch-ethischer und sozialetischer Sicht“ (in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Theologische Ethik, dem Institut für Wirtschaftsethik und dem Lehrstuhl für Pastoraltheologie der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Budweis/Tschechische Republik)
- ***Lehrauftrag an der Philosophischen Fakultät der Universität Passau (Lehrstuhl für Schulpädagogik)*** im Rahmen des „Passauer Reformprojekts Lehrerbildung“
    - SS 2001 Vorlesung (1 SWS): „Theologische Ethik. Eine erste Auskunfft“
  - ***Theologische Hochschule Chur (2001-2002)***
    - Vorlesungen: Fundamentalmoral (3 SWS), Bioethik (3 SWS), Politische Ethik (3 SWS)
  - ***Katholisch-theologische Fakultät der Karlsuniversität in Prag (2002-2008)***
    - Vorlesungen: im Rahmen des Magister- bzw. Diplomstudiums: Fundamentalmoral (2002/03-2007/08: 2 Sem./3 SWS), Politische Ethik (2002/03-2004/05: 1 Sem./3 SWS), Wirtschaftsethik (2002/03-2004/05: 1 Sem./3 SWS)  
im Rahmen des kombinierten Studiums (Fern-/Präsenzstudium): 2002/03-2003/04: Einführung in die theologische Ethik (26 Std.)  
2002/03-2003/04: Spezielle Moral und Sozialethik (26 Std.)
    - Seminare: - Migration, Schuld und Versöhnung, Gerechtigkeitstheorie, Tschechische Moraltheologie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Gewissen-Normen-Glaube. Grundbegriffe der theologischen Ethik, Bioethik in der Diskussion (u.a.)  
- Oberseminar (ca. 15 Teilnehmer): Lektüre von Klassikern der philosophischen und theologischen Ethik, Diskussion der Dissertationsprojekte (2 Blockveranstaltungen Freitag-Sonntag pro Semester)
    - Kurse für Militär- und Gefängnisgeistliche: „Ethik in Konfliktsituationen“ (2005/06, 2006/7, 2007/08; jeweils 4 Blockveranstaltungen im Umfang von 1 ½ Tagen)
  - ***Theologische Fakultät der Südböhmischen Universität in Budweis***
    - Oberseminar: zusammen mit den Doktoranden der theologischen Fakultät Prag
- 2. *Priester- und Theologenausbildung / -fortbildung***
- Priesterkurs Münster 1991: „Zeitmanagement als organisatorische und geistliche Aufgabe“
  - Studienwoche für die Studenten des „Ahlener Modell – Priesterausbildung in der Praxis“ im Bistum Münster (Priesterseminar MS, 6.-10.12.1999): Einführung in die Moraltheologie: undamentalmoral, ausgewählte Themen der theolog. Ethik (Ethik des Lebens, Partnerschaft, Ehe und Familie)